

Laudatio Gabriele Wrede

„Gemeinsamer Sport und vor allem auch die gemeinsamen Wettbewerbe fördern das soziale Miteinander“ – ein Leitspruch, der nicht besser passen könnte auf das Leben und das Engagement von Gabriele Wrede. Gemeinsam mit anderen hat sie in führender Funktion im Sport unglaublich viel erreicht. Seit vielen Jahren setzt sie sich engagiert für die Gleichstellung der Frauen im Sport ein - und sie kann mit großer Zufriedenheit darauf zurückblicken, was sich seit den 70-er Jahren alles verbessert hat.

Denn so lange ist sie schon ehrenamtlich für den Sport tätig, ich zähle hier mal ein bisschen was auf: Mitglied im Bundesausschuss für Frauen im Deutschen Sportbund, Sprecherin der DOSB-Frauen-Vollversammlung, und bis heute Mitglied der Sprecherinnen-Gruppe, Vizepräsidentin im Landessportbund Berlin, Vizepräsidentin des Deutschen Betriebssportverbandes. Zuletzt leitete sie die AG „Gleichstellung in Führung“, die von der Frauen-Vollversammlung 2016 eingesetzt wurde

Ihre Erfolge kann sie zum einen an ihren bisherigen Auszeichnungen ablesen, von denen zwei herausragend sind: die „Berliner Ehrennadel für besonderes soziales Engagement“ und 2012 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Sie kann sie aber auch direkt nachlesen im diesjährigen Gleichstellungsbericht – dass dort Jahr für Jahr von Fortschritten berichtet werden kann, ist auch das Verdienst von Gabriele Wrede, deren Qualitäten natürlich auch außerhalb des Sports bemerkt worden sind: Schließlich war sie auch stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Frauenrats.

In Anerkennung ihres langjährigen und vorbildlichen Engagements in Sportdeutschland verleiht der DOSB Gabriele Wrede die Ehrennadel.